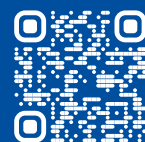


Durch die **Bündelung** von Arbeiten sparen wir Zeit und Kosten – gerade in Zeiten knapper Mittel.

Auch wenn einzelne Maßnahmen manchmal wie isolierte Baustellen wirken, sind sie immer Teil eines **durchdachten Gesamtkonzepts**. Und damit Sie möglichst wenig Einschränkungen erleben, **arbeiten wir überwiegend nachts oder bei laufendem Betrieb**.

So bleibt die U-Bahn auch in Zukunft leistungsfähig, sicher und wird dazu immer barrierefreier.

Sie haben Fragen?
Wir sind gerne für Sie da!



◀ Kontaktieren Sie uns über
kundendialog@mvg.de

Mehr Informationen zur Erneuerung
der U-Bahn finden Sie unter
mvg.de/modernisierung

Herausgeber: Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Mobilitätsmanagement
80287 München
Fotos: Ben Bonner, Robert Haas
Gestaltung: Engel & Zimmermann GmbH
Stand: September 2026



MVG-Hotline: 0800 344 22 66 00
kostenfreie Servicenummer rund um die Uhr



mvg.de



Sanierung und Modernisierung

So erneuern wir unsere U-Bahnhöfe

Sanierung und Modernisierung

Fit für morgen

Die Münchner U-Bahn befördert jährlich mehr als **450 Millionen Menschen** – auf einem Streckennetz von **95 Kilometern mit 100 Bahnhöfen**. Teile der Infrastruktur sind bereits über 50 Jahre alt. Gleichzeitig steigen die Fahrgastzahlen, weshalb umfassende **Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen** nötig sind.

Manche unserer Arbeiten sind für Sie sichtbar, wie die **Neugestaltung von Bahnhöfen**. Andere wie **Gleisinstandhaltung oder Betonsanierung** bleiben oft unsichtbar, sind aber ebenso unverzichtbar für den Betrieb.



Ein Unternehmen der **SWM**



Neuer Look für die Wände

Die hinter den Gleisen angebrachten Wandverkleidungen (sogenannte **Hintergleisfassaden**) wurden ursprünglich aus gestalterischen Gründen installiert. Sie enthalten jedoch teilweise Schadstoffe, verlieren an Stabilität oder erschweren die Instandhaltung der dahinterliegenden Wandflächen. Um Kosten zu sparen, entfernen wir die Verkleidung überall dort, wo es notwendig ist. Den freigelegten Beton sanieren und gestalten wir anschließend je nach Zustand neu – **meist mit einem Farb-anstrich, der ins Bahnhofskonzept passt.**

Bestandselemente wollen wir – wo möglich – erhalten und durch Neues ergänzen, gleichzeitig den ursprünglichen Charakter der Bahnhöfe bewahren. Das gilt auch für Säulen oder Decken. Dieses Gestaltungskonzept setzen wir an den betroffenen U-Bahnhöfen Schritt für Schritt um.

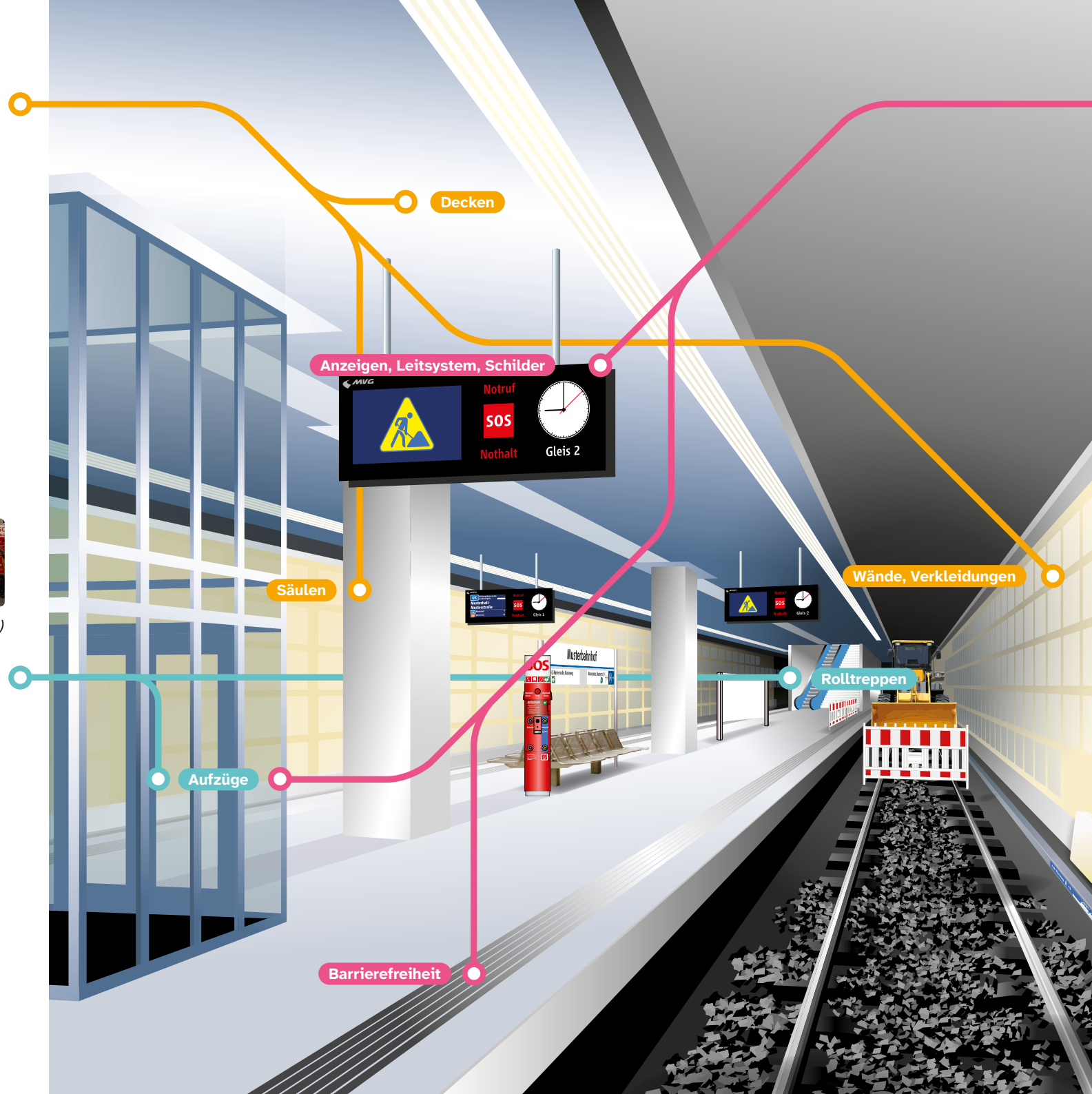


Hintergleisfassade am Karl-Preis-Platz: vorher (l.) und nachher (r.)

Technik, die alle mitnimmt

Rolltreppen und Aufzüge sind essenziell, um alle unsere Fahrgäste – ob mit Kinderwagen oder Rollstuhl – sicher und bequem befördern zu können. **772 Rolltreppen und 177 Aufzüge** gibt es im Münchner U-Bahn-Netz. Das macht uns zu einem der **größten Betreiber von Rolltreppen in Deutschland.**

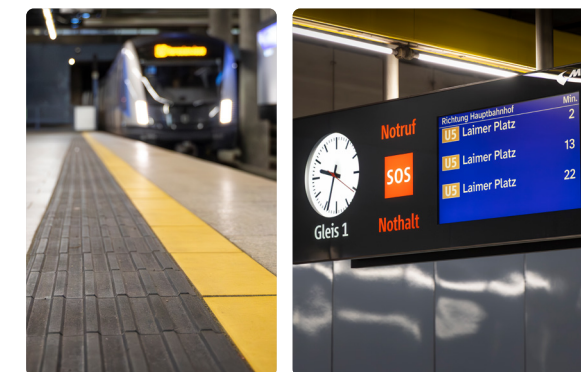
Rolltreppen und Aufzüge sind täglich stark beansprucht. Viele Anlagen haben **ihre Lebensdauer von 25 bzw. 30 Jahren** bereits erreicht. Deshalb ersetzen wir sie schrittweise durch moderne und effizientere Anlagen, beispielsweise durch störungsarme Seilzugaufzüge mit zeitgemäßer Antriebs- und Steuerungstechnik. Sollte eine Anlage dennoch einmal außer Betrieb sein, sorgen wir für geeignete Ausweichrouten. So kommen Sie sicher und barrierefrei zur U-Bahn.



Ohne Barrieren ans Ziel

Ein **barrierefreies U-Bahnnetz für alle** – dieses Ziel verfolgen wir mit zahlreichen Maßnahmen wie **Blindenleitsystemen, Einstiegsrampen, taktilen Handlaufbeschriftungen, kontrastreichen Piktogrammen oder Aufzügen.** So machen wir die U-Bahn auch für seh- oder mobilitätseingeschränkte Menschen besser zugänglich.

Bis Ende 2028 planen wir, alle Bahnsteige mit **taktilen Leitsystemen** auszustatten; **bis 2032** sollen die Sperrengeschosse folgen.



➤ Mehr Informationen sowie zahlreiche weitere Projekte finden Sie unter mvg.de/modernisierung